

Lehrkraft : Pfr. Friedemann Büttel

Leitfach: Evangelische Religionslehre

Rahmenthema:

„Es hat eh alles keinen Sinn!“ – Zukunftshoffnung angesichts einer Welt im permanenten Krisenmodus

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas

Krieg in der Ukraine, Krieg im Nahen Osten, wieder aufflackernder Antisemitismus, Klimawandel, totale Überwachung durch KI – unsere Welt lebt gerade in ständigen Krisenmodus, der vielen Menschen den Lebensmut nimmt und zu Resignation und Hoffnungslosigkeit führt.

Angesichts dieser Realitäten will das Seminar nicht nur diese Krisen in den Blick nehmen, sondern vor allem auf dem Hintergrund einer christlichen Sicht des Menschen und der Welt Wege aufzeigen,

- wie wir als Christinnen und Christen auch in dunklen Zeiten Hoffnung schöpfen und bewahren können,
- wie es gelingen kann, aus dieser Hoffnung Kraft zu schöpfen, an der Gestaltung einer besseren Welt mitzuwirken,
- wie wir widerstandsfähig werden gegenüber den vielen negativen Bildern und Erfahrungen, die uns den Lebensmut nehmen wollen und uns einflüstern, dass wir sowieso nichts zum Positiven verändern könnten.

Darüberhinaus will das Seminar

- sensibilisieren für das Phänomen, dass unterschiedliche Weltbilder zu unterschiedlichen Erwartungen und Zukunftsvorstellungen führen,
- helfen, die Fähigkeit zu entwickeln, geistige und gesellschaftliche Entwicklungen wahrzunehmen, zu analysieren, zu deuten und in Beziehung zum christlichen Glauben zu setzen,
- Zukunftsvisionen in Kunst, Literatur und Film in den Blick nehmen und sie als Spiegel der Werte in unserer Gesellschaft deuten,
- zur Ausbildung einer eigenen, von christlicher Hoffnung getragenen Zukunftsvision beitragen, die von der Überzeugung bestimmt ist, dass die Zukunft nicht schicksalhaft auf uns zukommt, sondern von uns bewusst gestaltet wird,
- einführen in wissenschaftliches Arbeiten (Quellenarbeit, Recherchieren, Bibliografieren, ggfls. sinnvolle Nutzung von KI) und, wo möglich, Gespräche mit Forschenden im Seminar ermöglichen,

Halb- jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)
11/1	Sept. - Dez.	<p>Methodische Einführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Evtl. Einführung in die Arbeit in einem virtuellen Arbeitsraum z.B. Mebis - Bibliotheks- und Katalogarbeit: Info-Veranstaltung mit dem Leiter hiesigen Stadtbibliothek, evtl. Exkursion in eine wissenschaftliche Bibliothek (Eichstätt/Erlangen) mit Führung, Arbeiten mit Online-Katalogen, formale Vorgaben für Zitiertechniken, Fußnoten und Bibliographien - Recherche zu derzeitigen Krisen und deren Hauptprotagonisten sowie möglichen Reaktionen prominenter Experten, Autoren, Philosophen etc. darauf <p>Inhaltliche Einführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung des Themas und Aufspüren seiner Brisanz in der Gegenwart: Erkunden, welche Auswirkungen es auf uns und unsere Gesellschaft hat, wenn wir im permanenten Krisenmodus hat; Benennen und Beleuchten der aktuellen Krisen (Ukraine- und Nahostkrieg, Spaltung unserer Gesellschaft, Klimawandel, KI/Digitalisierung ...) und ihrer Folgen (z.B. auch in Film und Kunst) - Vorstellung und Erarbeitung der biblisch-christlichen Zukunftsbilder auf dem Hintergrund einer biblischen Weltsicht - Biblische, historische und aktuelle Zukunftsszenarien konstruktiv miteinander ins Gespräch bringen - Gemeinsam christlich-ethische Handlungsperspektiven für eine aktive und realistische Zukunftsgestaltung entwickeln - Evtl. Einladung und Diskussion mit einem Zukunftsforscher zum Thema oder/und Besuch einer Veranstaltung zum Thema in der Region 	<p>benoteter Rechercheauftrag Stundenprotokolle</p> <p>Rechenschaftsablage Unterrichtsbeitrag Schülerreferate</p>

	Jan. - Feb.	<p>Weiterarbeit am Rahmenthema</p> <p>Erarbeiten der Methodik zur Erstellung einer wissenschaftlichen Seminararbeit, Zeitmanagement, Arbeitsplan, Formale Anforderungen, evtl. Interviewtechnik</p> <p>Erstellen von Seminararbeitsthemen, Themenfindung der Seminarteilnehmer</p>	Referate, Rechercheprotokolle, Benotete Zitierprotokolle, bzw. Literaturangaben
11/2	März - April	<p>Individuelle Recherche zu den gewählten Themen</p> <p>Individuelle Beratungsgespräche mit den Seminarteilnehmern</p> <p>Im Plenum (regelmäßig): Aufzeigen von Querverbindungen und Zusammenhängen</p> <p>Vorstellen der Exposés in Kleingruppen und Plenum</p>	<p>Exposés</p> <p>Rechercheprotokolle</p> <p>Kurzreferate</p>
	Mai - Juli	Vorstellen und „Verteidigen“ des eigenen Exposés in von Schülern geleiteten Plenumsitzungen	Benotung der Diskussionsleitung (Sachlichkeit, Strukturierung etc.)
12/1	Sept. - Nov.	<p>Wiederholung der elementaren Regeln einer Seminararbeit</p> <p>Schreiben der Arbeiten</p> <p>Seminarleiter steht für Rückfragen zur Verfügung -> Zwischenergebnisse im Virtuellen Arbeitsraum</p>	Seminararbeit
	Dez. - Jan.	<p>Abgabe der Seminararbeiten</p> <p>Abschlusspräsentationen</p> <p>Evtl. Organisation eines Podiumsgesprächs für Eltern und Schüler in der Mensa oder an einem externen Ort zu einem Thema wie „Gibt es Hoffnung für unsere Welt?“ (evtl. mit externen Experten)</p>	<p>Präsentation</p> <p>Podiumsleitung Filmgespräch?</p>
<p>Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte mindestens sechs Themen angeben):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zwischen Hoffnung und Hoffnungslosigkeit - Zukunftsvisionen in aktuellen Filmen 2. Projekte der Hoffnung in Krisengebieten 3. Casayohana – Hoffnung für behinderte Quechua-Kinder in Peru 4. Dietrich Bonhoeffer – Die Hoffnung festhalten im Schatten des Todes 5. Die Kraft der Wahrheit und der Vergebung – Aufarbeitung des Genozids in Ruanda 6. Desmond Tutu und die Aufarbeitung der Apartheid in Südafrika 7. Resilienz – wie wir in Krisenzeiten widerstandsfähig werden 8. Das biblische Bild vom Menschen als Hoffnungszeichen für die Welt 9. „Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden?“ – Hoffnungsvolle Zeichen der Gegenwart Gottes in der Welt entdecken 10. Warum es sich lohnt einen Apfelbaum zu pflanzen – biblisch-christliche Hoffnungsbilder für ein Leben in der Zukunft 			

W-Seminar Formular zur Beantragung

11. „Die Tore stehen offen, das Land ist hell und weit“ - Wie wir den Mut finden, die Zukunft zu gestalten und nicht nur zu erwarten
12. „Gott sitzt im Regimente“? – Wie kann ein liebender und gerechter Gott so viel Leid zulassen?
13. Christliche Zukunftshoffnung zwischen Weltgestaltung und Weltflucht
14. Wie unsere Weltsicht unser Leben bestimmt, oder: Wenn aus einem halbleeren Glas ein halbvolleres wird
15. Zukunftsprognosen großer globaler Institutionen – Anlass zur Hoffnung oder zur Besorgnis?

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Weißenburg, 06.11.2023



Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters